

Brevet N° **86183** GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
 du 27 novembre 1985  
 Titre délivré : **24 MARS 1986**



Monsieur le Ministre  
 de l'Économie et des Classes Moyennes  
 Service de la Propriété Intellectuelle  
 LUXEMBOURG

## Demande de Brevet d'Invention

### I. Requête

La société dite: RÜTGERSWERKE AKTIENGESELLSCHAFT, Mainzer (1)  
 Landstrasse 217, 6000 FRANKFURT/MAIN 1, République Fédérale  
 d'Allemagne, représentée par Monsieur Jacques de Muysen (2)  
 agissant en qualité de mandataire

dépose(nt) ce vingt-sept novembre 1985 quatre-vingt cinq (3)  
 à 15 heures, au Ministère de l'Économie et des Classes Moyennes, à Luxembourg :

1. la présente requête pour l'obtention d'un brevet d'invention concernant :  
 "Bedrucktes Tablett." (4)

2. la délégation de pouvoir, datée de Frankfurt/Main le 1er novembre 1985  
 3. la description en langue allemande de l'invention en deux exemplaires;  
 4. 1 planches de dessin, en deux exemplaires;  
 5. la quittance des taxes versées au Bureau de l'Enregistrement à Luxembourg,  
 le 27 novembre 1985

déclare(nt) en assumant la responsabilité de cette déclaration, que l'(es) inventeur(s) est (sont) :  
 - Hubert WILLE, Albert-Schweitzer-Str. 30, 7333 EBERSBACH/  
 FILZ, République Fédérale d'Allemagne

revendique(nt) pour la susdite demande de brevet la priorité d'une (des) demande(s) de  
 (6) modèle d'utilité déposée(s) en (7) Allemagne Fédérale  
 le 9 juillet 1985 (No. G 85 19 802.1)

au nom de la déposante  
 domicile  
 élit(élisent) pour lui (elle) et, si désigné, pour son mandataire, à Luxembourg  
 35, boulevard Royal (10)

sollicite(nt) la délivrance d'un brevet d'invention pour l'objet décrit et représenté dans les  
 annexes susmentionnées, — avec ajournement de cette délivrance à // mois. (11)

Le mandataire

### II. Procès-verbal de Dépôt

La susdite demande de brevet d'invention a été déposée au Ministère de l'Économie et des  
 Classes Moyennes, Service de la Propriété Intellectuelle à Luxembourg, en date du :

27 novembre 1985

à 15 heures



Pr. le Ministre  
 de l'Économie et des Classes Moyennes,  
 p. d.

BEANSPRUCHUNG DER PRIORITÄT

der Patent/Gbm. - Anmeldung

In: der BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vom: 9. Juli 1985

PATENTANMELDUNG

in

Luxemburg

Anmelder: RÜTGERSWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Betr.: "Bedrucktes Tablett."

1

5

10

15

#### Bedrucktes Tablett

20

Gegenstand der Erfindung ist ein Tablett aus mit Glasfasern verstärktem Polyester, dessen Oberfläche zumindest auf der Sichtseite mit farbigen Motiven bedruckt ist.

25

30

Tabletts dieser Art in runder, ovaler und rechteckiger Ausführung mit einer ebenen inneren Fläche und einem hochgewölbten Rand sind an sich bekannt. Bei diesen Tabletts ist das farbige Motiv im Siebdruckverfahren auf die sichtbare Oberfläche aufgedruckt. Der Pigmentfarbstoff liegt dabei auf der Polyesteroberfläche auf. Der Farbauftrag wird daher durch Abwaschen und die rauhe Unterseite des Porzellangeschirrs stark beansprucht und bereits nach kurzer Zeit beschädigt. Aus diesem Grunde wird der Farbauftrag häufig mit einer

35

1 Versiegelung geschützt. Die Haltbarkeit des aufgedruckten Motives wird dadurch zwar verbessert, entspricht aber in keiner Weise der Lebensdauer des Tabletts.

5 Es bestand daher die Aufgabe, ein Tablett aus mit Glasfasern verstärktem Polyester zu entwickeln, dessen Oberfläche zumindest auf der Sichtseite mit einem kratz- und spülmaschinenfesten, farbigen Motiv bedruckt ist.

10 Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Tablett, gelöst, dessen Oberfläche (1) mit einem farbigen Motiv (2) versehen ist, bei dem die Farbstoffe (3) bis zu 70 um tief in die Oberfläche (1) eingedrungen sind.

15 Die Farben werden mit Hilfe eines Transferdruckverfahrens, wie es für das Bedrucken von Textilien bekannt ist, auf die Polyesteroberfläche aufgetragen und dringen in diese Oberfläche ein. Geeignet sind alle Transferdruckverfahren mit Farbstoffen, die in die Polyesteroberfläche hineindiffundieren, wie beispielsweise das Sublistatic-Verfahren (Ullmanns Encyklopädie der technischen Chemie, 4. Auflage, Band 20 22, Seite 577), bei dem zwischen 180 und 230°C un- 25 zersetzt sublimierende Dispersionsfarbstoffe verwendet werden. Die Farbstoffe müssen in ihrem Sublimierverhalten und ihrer Löslichkeit in dem Polyestersubstrat aufeinander abgestimmt sein.

30 Wegen der mit der Migration der Farbstoffe in die Oberfläche verbundenen geringfügigen Unschärfe sind

1  
5  
achats- und onyxartige Motive für den Transferdruck  
besonders geeignet. Das Motiv kann nur auf den mitt-  
leren, ebenen Teil der sichtbaren Oberfläche be-  
schränkt sein oder sich auch auf den aufgewölbten Rand  
erstrecken. Der Rand kann außerdem farblich abgesetzt  
sein.

Die Erfindung wird anhand der Fig. 1 und 2 näher  
erläutert.

10  
15  
Fig. 1 zeigt das erfindungsgemäße Tablett mit einem  
achatsartigen Motiv (2) im mittleren ebenen Teil (4) in  
rechteckiger Ausführung mit abgerundeten Ecken. Die  
schräg nach außen hochgezogenen, oben abgewinkelten  
Ränder (5) sind an den Schmalseiten zu Griffleisten  
(6) verbreitert. Die Ränder sind einfarbig gehalten.

20  
Fig. 2 zeigt einen schematischen Schnitt durch den  
mittleren, ebenen Teil (4) des Tabletts nach Fig. 1  
mit dem in die Oberfläche (1) eingedrungenen Farbstoff  
(3) und dem mit Glasfasern (8) verstärkten Polyester-  
werkstoff in starker Vergrößerung.

25  
30  
Das erfindungsgemäße Tablett kann rund, oval, recht-  
eckig, dreieckig oder trapezförmig ausgebildet sein  
mit einem schräg oder senkrecht nach oben gezogenen  
Rand. Der Rand kann am Ende abgekantet oder als Wulst  
ausgebildet sein. Im Gegensatz zu den bekannten  
Tabletts liegt der mittels Transferdruck aufgebrauchte  
Farbstoff im Polyesterwerkstoff in gelöster Form vor.  
Es gibt also keine Grenzschicht zwischen Farbstoff und  
Polyesteroberfläche, die zu einem Abplatzen oder einer  
Verringerung der Haftung des Farbstoffes führen kann.

1 Aus diesem Grunde ist das farbige Motiv des erfindungs-  
gemäßen Tablettts außerordentlich kratz- und spül-  
maschinenfest.

5

10

15

20

25

30

35

1

5

10

#### P a t e n t a n s p r ü c h e

15

1. Tablett aus mit Glasfasern verstärktem Polyester, dessen Oberfläche zumindest auf der Sichtseite mit einem farbigen Motiv bedruckt ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Farbstoffe (3) bis zu 70 um tief in die Oberfläche (1) eingedrungen sind.

20

2. Tablett nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß nur der mittlere ebene Teil (4) der sichtbaren Oberfläche (1) mit dem farbigen Motiv (2) versehen ist, und die Ränder (5) einfarbig sind.

25

3. Tablett nach den Ansprüchen 1 und 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß das Tablett eine rechteckige Form mit abgerundeten Ecken und schräg nach außen hochgezogenen, oben abgewinkelten Rändern (5) hat, die an den Schmalseiten zu Griffleisten (6) verbreitert sind.

30

35

Fig.1

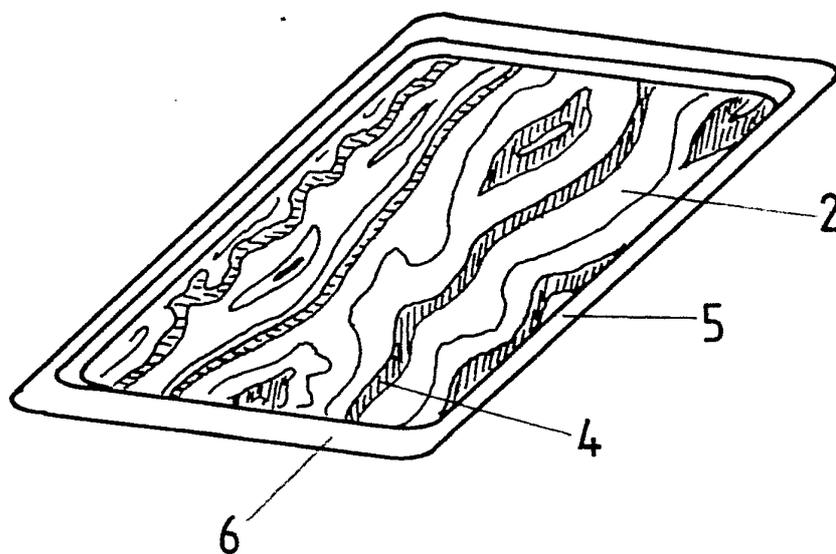


Fig.2

